

Gottesdienst vom 28. November 2021

Predigt: Pascal Götz

Maria

Gott erwählt das Schwache



***Der Engel Gabriel erschien Maria und sagte: »Sei gegrüßt!
Du bist beschenkt mit großer Gnade! Der Herr ist mit dir!«***

Lukas 2,28

Lukas 1,26-38



Als Elisabeth im sechsten Monat schwanger war, sandte Gott den Engel Gabriel nach Nazareth, in eine Stadt in Galiläa, zu einem Mädchen, das noch Jungfrau war. Sie hieß Maria und war mit einem Mann namens Josef verlobt, einem Nachfahren von David. Gabriel erschien ihr und sagte: »Sei gegrüßt! Du bist beschenkt mit großer Gnade! Der Herr ist mit dir!« Erschrocken überlegte Maria, was der Engel damit wohl meinte. Da erklärte er ihr: »Hab keine Angst, Maria, denn du hast Gnade bei Gott gefunden. Du wirst schwanger werden und einen Sohn zur Welt bringen, den du Jesus nennen sollst. Er wird groß sein und Sohn des Allerhöchsten genannt werden. Gott, der Herr, wird ihn auf den Thron seines Vaters David setzen. Er wird für immer über Israel herrschen, und sein Reich wird niemals untergehen!« Maria fragte den Engel: »Aber wie kann ich ein Kind bekommen? Ich bin noch Jungfrau.« Der Engel antwortete: »Der Heilige Geist wird über dich kommen, und die Macht des Allerhöchsten wird dich überschatten. Deshalb wird das Kind, das du gebären wirst, heilig und Sohn Gottes genannt werden. Sieh doch: Deine Verwandte Elisabeth ist in ihrem hohen Alter noch schwanger geworden! Die Leute haben immer gesagt, sie sei unfruchtbar, und nun ist sie bereits im sechsten Monat. Denn bei Gott ist nichts unmöglich.« Maria antwortete: »Ich bin die Dienerin des Herrn und beuge mich seinem Willen. Möge alles, was du gesagt hast, wahr werden und mir geschehen.« Darauf verließ der Engel sie.



Auge in Auge mit Maria

Was fällt dir an Maria auf? Kannst du dich mit ihr identifizieren?

1. Die Unscheinbare

Maria ist die griechische Übersetzung des hebräischen Namens Miriam. Der Name war damals weit verbreitet. Allein im Neuen Testament werden sieben verschiedene Marias erwähnt. Maria war unauffällig, nichts Besonderes.

Wahrscheinlich kam sie aus einer einfachen Priesterfamilie.¹ Falls das stimmt, kann es gut sein, dass ihr Vater oft von zu Hause weg gewesen ist. Als Priester hätte er oft ins weit entfernte Jerusalem gemusst, um seinen Dienst am Tempel zu tun. Marias Heimatdorf Nazareth in Galiläa war bedeutungslos. Es war so klein, dass man lange Mühe hatte, archäologisch nachzuweisen, wo es in antiken Zeiten genau gelegen hat. In alten Zeiten galten Galiläer oft als Hinterwäldler.

Damals wurden Mädchen meistens schon als Teenager verlobt. Wie alt Maria war, wissen wir nicht. Vielleicht 13, vielleicht 16. Auch Marias Verlobter Josef ist unscheinbar. Er hatte zwar mit dem grossen König David einen bedeutenden Vorfahren. Doch von dessen Glanz war nicht mehr viel zu spüren. Josef war ein einfacher Handwerker. Auch sein Namen war weit verbreitet. Im Neuen Testament heissen vier Personen so.

2. Mit grosser Gnade beschenkt

Nichts in Marias Leben hat darauf hingedeutet, dass sie einmal einem Engel begegnen würde – geschweige denn, dass sie Gottes Sohn zur Welt bringen würde! Matthäus 2,1 zeigt schön, welches Umfeld man für die Geburt von Jesus hätte erwarten können: den Königspalast in Jerusalem. Eine bedeutende Familie, königliche Macht, nahe am Tempel. Doch all das war Gott egal. Er wählte das Einfache, Schwache, Normale.

«Gott ist mit dir! Mit Gnade hat er dich beschenkt!», sagte der Engel. Es ist sofort klar: Was jetzt kommt, kann nur Gott tun. Wie soll eine Jungfrau schwanger werden? Wie kann Gott Mensch werden? Keiner kann so etwas tun. Doch bei Maria wird es nochmals deutlicher. Sie ist zu jung, zu unerfahren, am falschen Ort, die Lebensumstände stimmen nicht. Wie soll das nur (gut) gehen? «Die Macht des Allerhöchsten!», sagt der Engel.

? Fragezeichen

Wo gibt es in deinem Leben Dinge, die unmöglich erscheinen?

Vertrau diese Dinge Gott an. Gott möchte dir begegnen. Er hat die Macht, Leben zu verändern. Auch deines. Maria vertraute darauf, dass Gott alles erfüllen würde, was er gesagt hatte.

¹ Marias Verwandte Elisabeth war eine Nachfahrin des ersten Hohepriesters Aaron (Lukas 1,5). Wie genau die Verwandtschaft zwischen Maria und Elisabeth war, ist nicht klar. Auf jeden Fall hatte Maria Priester in der Verwandtschaft.

Herzlich willkommen zum Gottesdienst! Schön, dass du da bist! Wichtige Infos findest du auf www.chrischona-pfaeffikon.ch
Bei Fragen oder Anliegen stehen wir dir gerne zur Verfügung.

Termine

Mi 01.12.21 10.30 Uhr: Mittwochsgebet

Sa 04.12.21 09.00 Uhr: TimeOut

Sa 04.12.21 14.00 Uhr: Jungschar

So 05.12.21 10.00 Uhr: Gottesdienst

Vorschau:

So 12.12.21 Kids Treff Weihnachtsmusical. Um 10.00 Uhr ohne Zertifikat (bitte in Liste im Foyer eintragen) und um 17.00 Uhr mit Zertifikat ohne Anmeldung.

Gebet vor dem Gottesdienst jeweils 9.40 Uhr im Büro.
Predigten und aktuelle Daten auf www.chrischona-pfaeffikon.ch

Teilnahme an Sildo: www.sli.do #451075

